

PRESSEMITTEILUNG

15.09.2017

SCHOSTOK-PLAN FÜR BLAUE PLAKETTE BEDEUTET ENTEIGNUNG VON DIESELFAHRERN!

Oberbürgermeister Schostok (SPD) hat sich gestern zum Thema Luftreinhaltung in Hannover geäußert und dabei die Einführung einer blauen Plakette für Hannover gefordert. „Durch die Einführung dieser Vignette dürften nur noch Dieselfahrzeuge mit einer Euro-Norm 6 in die städtische Umweltzone fahren. Dies stellt faktisch ein Fahrverbot für sehr viele Diesel-Fahrzeuge dar, welches der Oberbürgermeister mit allen Mitteln zu verschleiern versucht, wenn er gleichzeitig behauptet, er sei gegen Fahrverbote“, moniert der umweltpolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, Maximilian Oppelt. „Dieselfahrzeuge würden hierdurch massiv an Wert verlieren und wären – wenn überhaupt – nur noch mit einem erheblichen Verlust zu verkaufen. Der Schostok-Plan bedeutet eine kalte Enteignung eines erheblichen Teils der Dieselfahrer aus Hannover und ist völlig inakzeptabel. Es ist im Übrigen auch sozial ungerecht und wird der mittelständischen Wirtschaft massiv schaden, da viele Handwerker und Kaufleute dann mit ihren älteren Fahrzeugen nicht mehr in die Stadt kommen“, so **Oppelt** verärgert.

Oppelt weiter: „Es kann nicht sein, dass ein erheblicher Teil der Bürgerinnen und Bürger nun das Versagen der rot-grünen Stadtspitze ausbaden muss. Ein solches Fahrverbot hätte verhindert werden können, wenn die Stadtspitze frühzeitig tätig geworden wäre. Mit konkreten Schritten, wie einer Verflüssigung des Verkehrs durch intelligente Ampelschaltungen, mehr Park- und Ride-Plätzen und mehr Förderung für alternative Antriebstechniken, könnte man die Luftreinheit in Hannover nachhaltig sicherstellen, ohne die Bürgerinnen und Bürger unnötig zu belasten. Diese verzweifelte Kurzschlussreaktion des Oberbürgermeisters ist eine Folge des jahrelangen ‚Kopf in den Sand steckens‘ der Stadtspitze.“

„Die Luftreinheit in Hannover muss oberste Priorität haben, es bedarf allerdings nachhaltiger Lösungen zum Wohle der vielen Hannoveranerinnen und Hannoveraner. Fahrverbote – egal wie der Oberbürgermeister sie auch nennen mag – lehnt die **CDU**-Ratsfraktion kategorisch ab“, so **Oppelt** abschließend.

**Kontakt: Maximilian Oppelt, umweltpolitischer
Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0177 – 31 86 752**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER